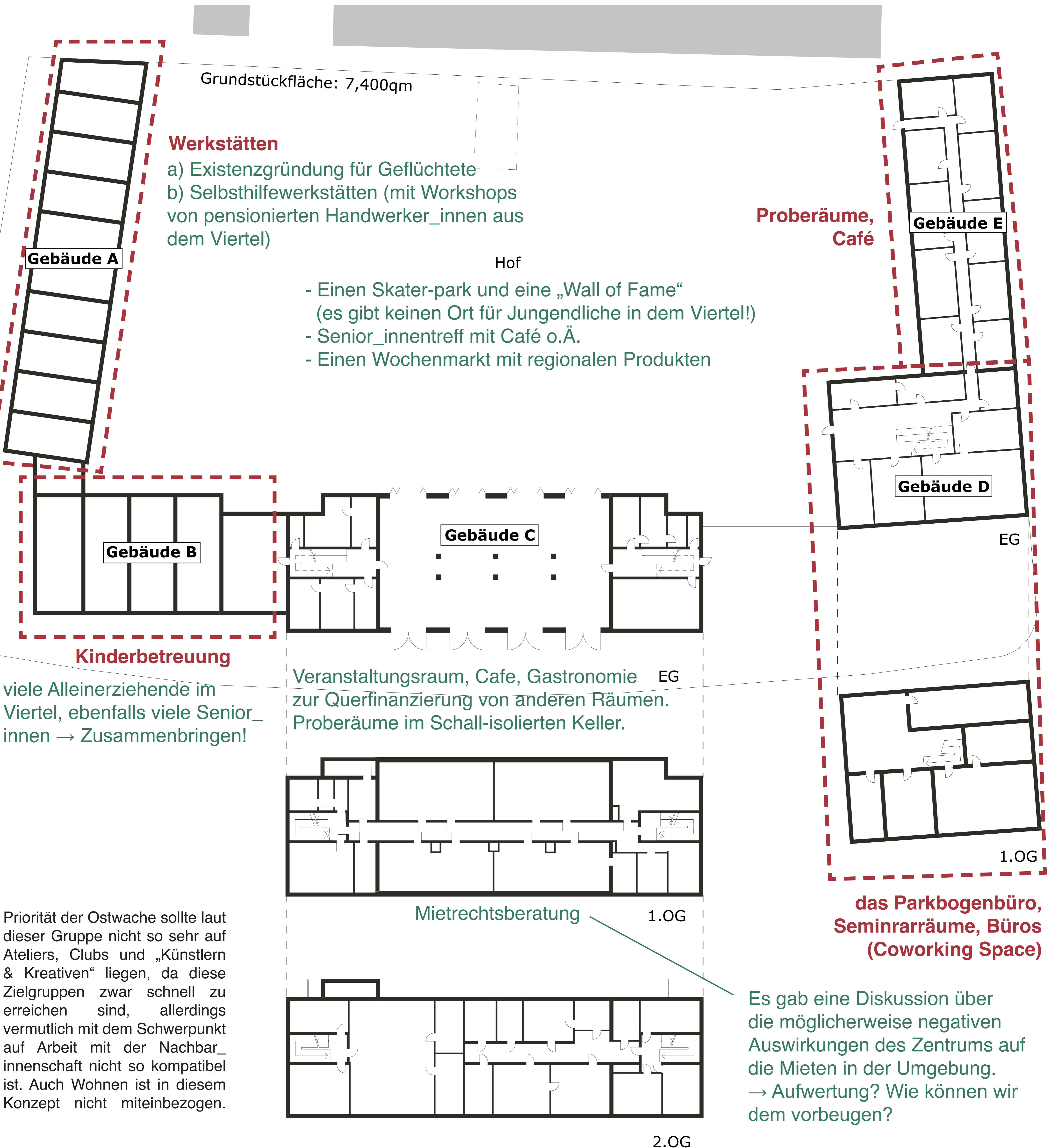


**Gruppe
1**

**Soziokulturelles Zentrum
- gestaltet von und mit den Anwohner_innen**

Schwerpunkt dieses Konzeptes ist das Wirken im Viertel und die große Frage, wie es möglich ist, die Menschen in Anger-Crottendorf von Anfang an miteinzubinden. Es gab dabei die Überlegung schon bald vor der Feuerwache menschen anzusprechen, sie zu informieren und miteinzubeziehen - und zwar schon bevor ein genaueres Konzept steht (Community-Organizing?). Ein weiterer wichtige Punkt der Gruppe ist, die Veränderungen im Viertel mitzudenken, die durch die Ostwache und den Parkbogen passieren könnten. → Gefahr der Mietpreissteigerung durch Aufwertung. Was tun?

Es gab dennoch einige Ideen, um ein möglichst lebendiges, niedrigschwelliges und wirkungsvolles soziales Zentrum in Anger-Crottendorf zu schaffen. Mehrgenerationenarbeit scheint wegen der demographischen Lage im Viertel zentral:

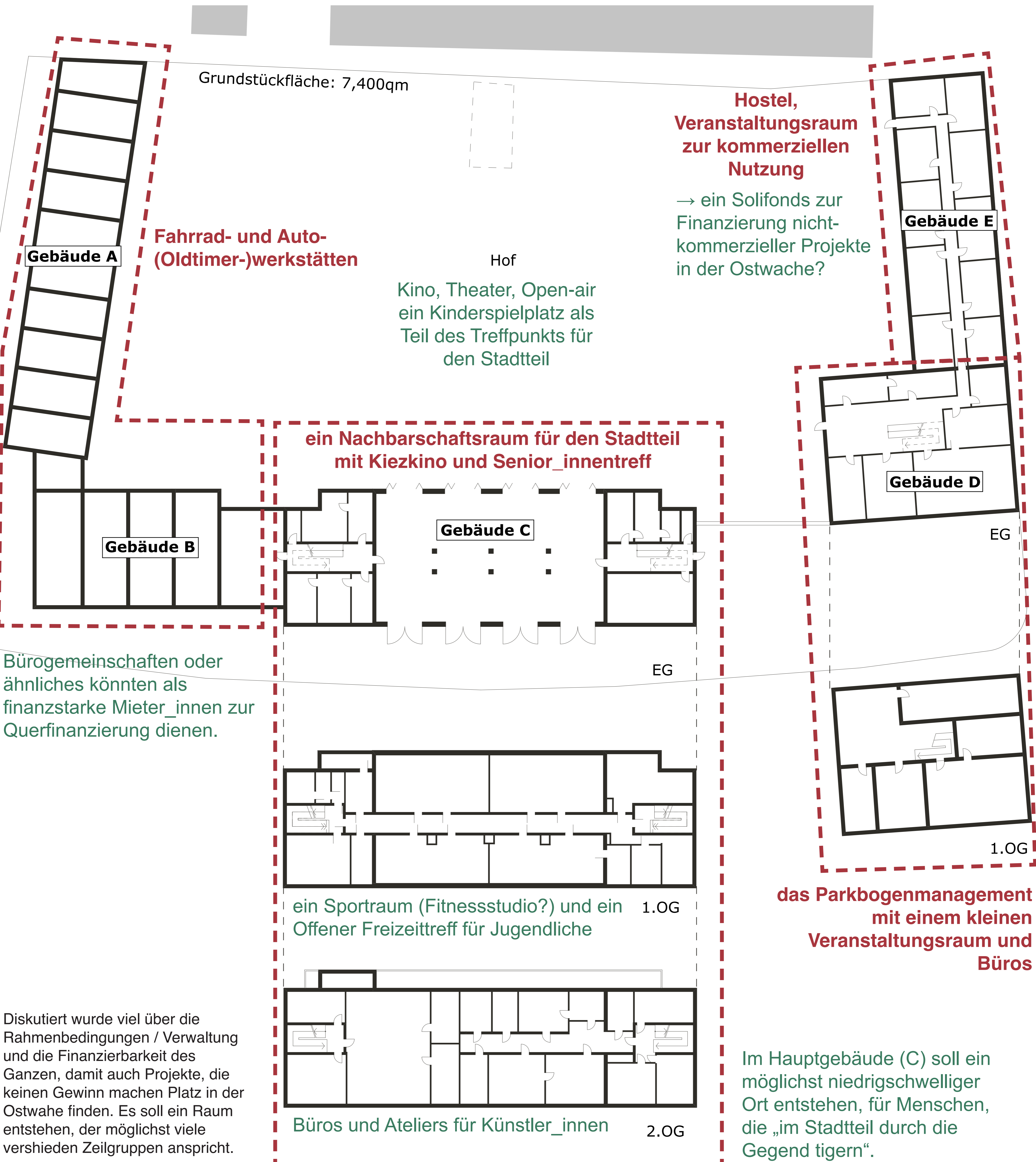


Priorität der Ostwache sollte laut dieser Gruppe nicht so sehr auf Ateliers, Clubs und „Künstlern & Kreativen“ liegen, da diese Zielgruppen zwar schnell zu erreichen sind, allerdings vermutlich mit dem Schwerpunkt auf Arbeit mit der Nachbar_innenschaft nicht so kompatibel ist. Auch Wohnen ist in diesem Konzept nicht miteinbezogen.

Gruppe 2

Wohnraum, OFT, Theater und Autoschrauben unter einem Dach

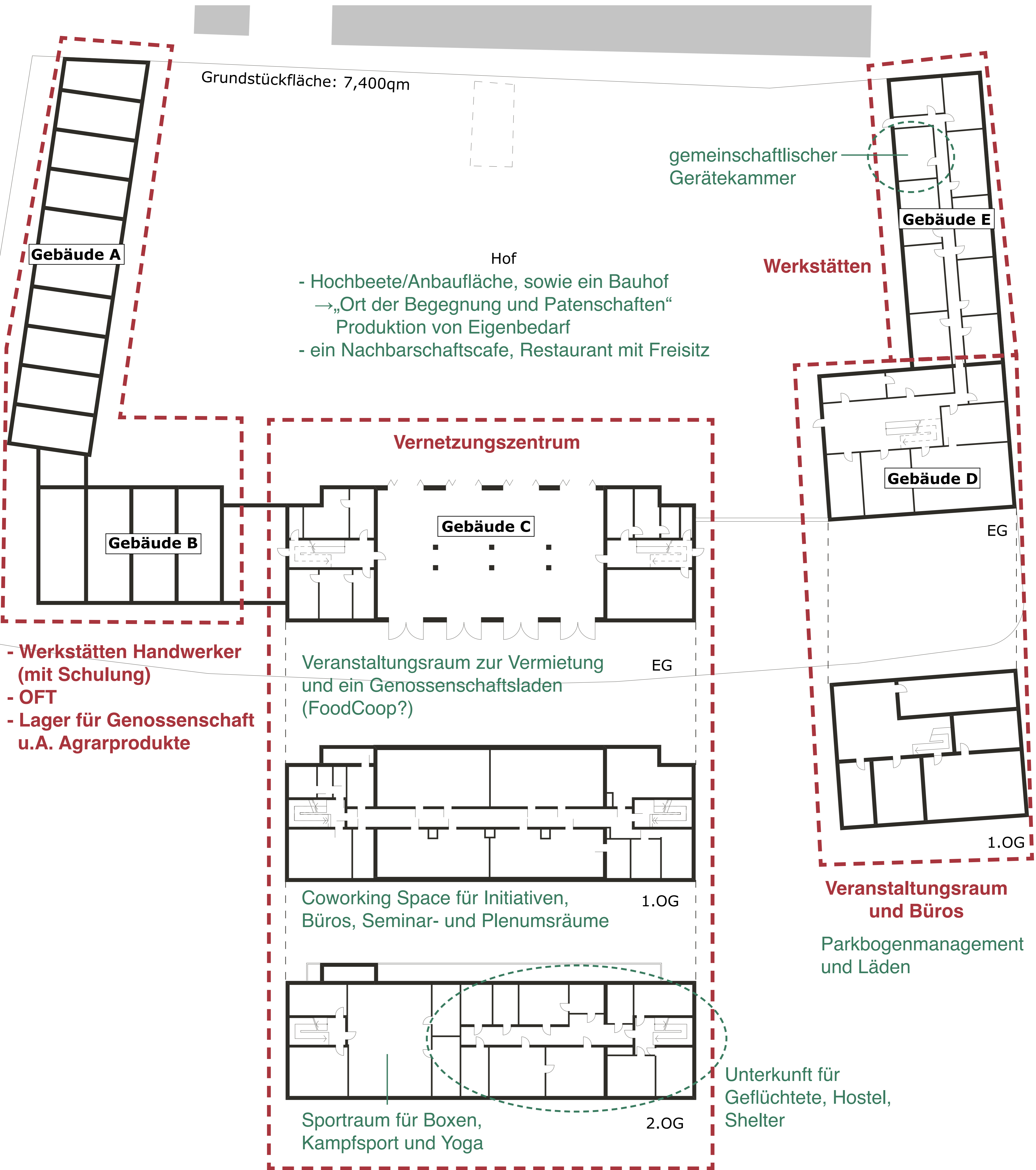
Für diese Gruppe stand die Forderung nach sozialem Wohnungsbau weit oben - vielleicht sogar direkt auf dem Gelände der Feuerwache? Außerdem soll ein Treffpunkt für den Stadtteil geschaffen und der Innenhof belebt werden.



Stadtteil- und Vernetzungszentrum mit Sport, Büros und vielem mehr.

- Projektcharakter:
- partizipativer Begegnungsort
 - offen, interkulturell
 - Freizeitgestaltung

Grundstückfläche: 7,400qm



- Werkstätten Handwerker (mit Schulung)
- OFT
- Lager für Genossenschaft u.A. Agrarprodukte

Veranstaltungsraum zur Vermietung und ein Genossenschaftsladen (FoodCoop?)

Coworking Space für Initiativen, Büros, Seminar- und Plenumsräume

Sportraum für Boxen, Kampfsport und Yoga

gemeinschaftlicher Gerätekammer

Werkstätten

Vernetzungszentrum

Veranstaltungsraum und Büros

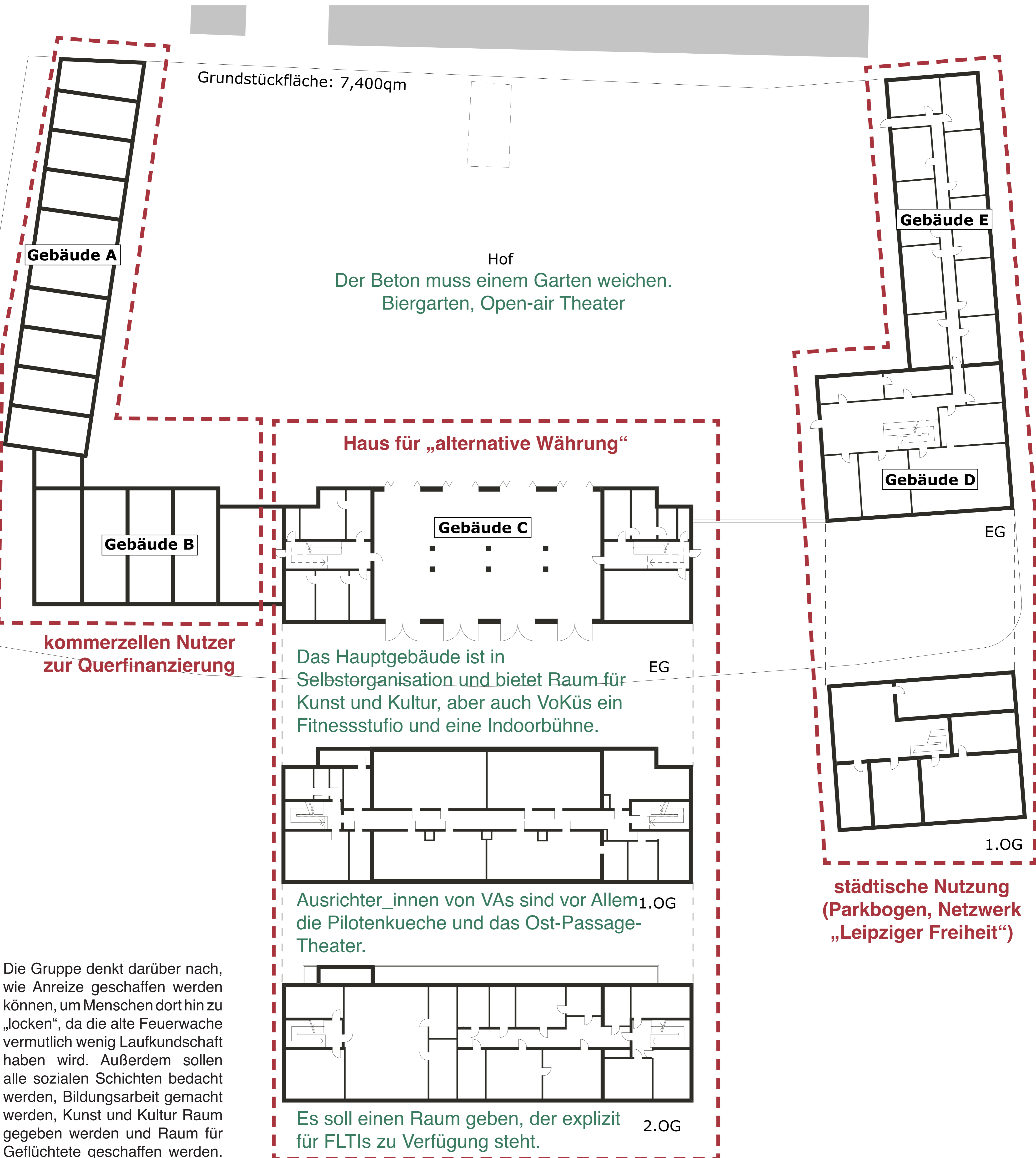
Parkbogenmanagement und Läden

Unterkunft für Geflüchtete, Hostel, Shelter

Gruppe 4

„Wir geben Leipzig das Image → gebt uns was dafür zurück! „

In dieser Gruppe sind verdrängte Kulturschaffende, sowie das Schaffen einer „alternativen Währung“ also einer Tauschökonomie fernab von Geld im Vordergrund. Um die Räume zu finanzieren würde diese Gruppe den kompletten Bereich A und B, an einen kommerziellen Nutzer vermieten.

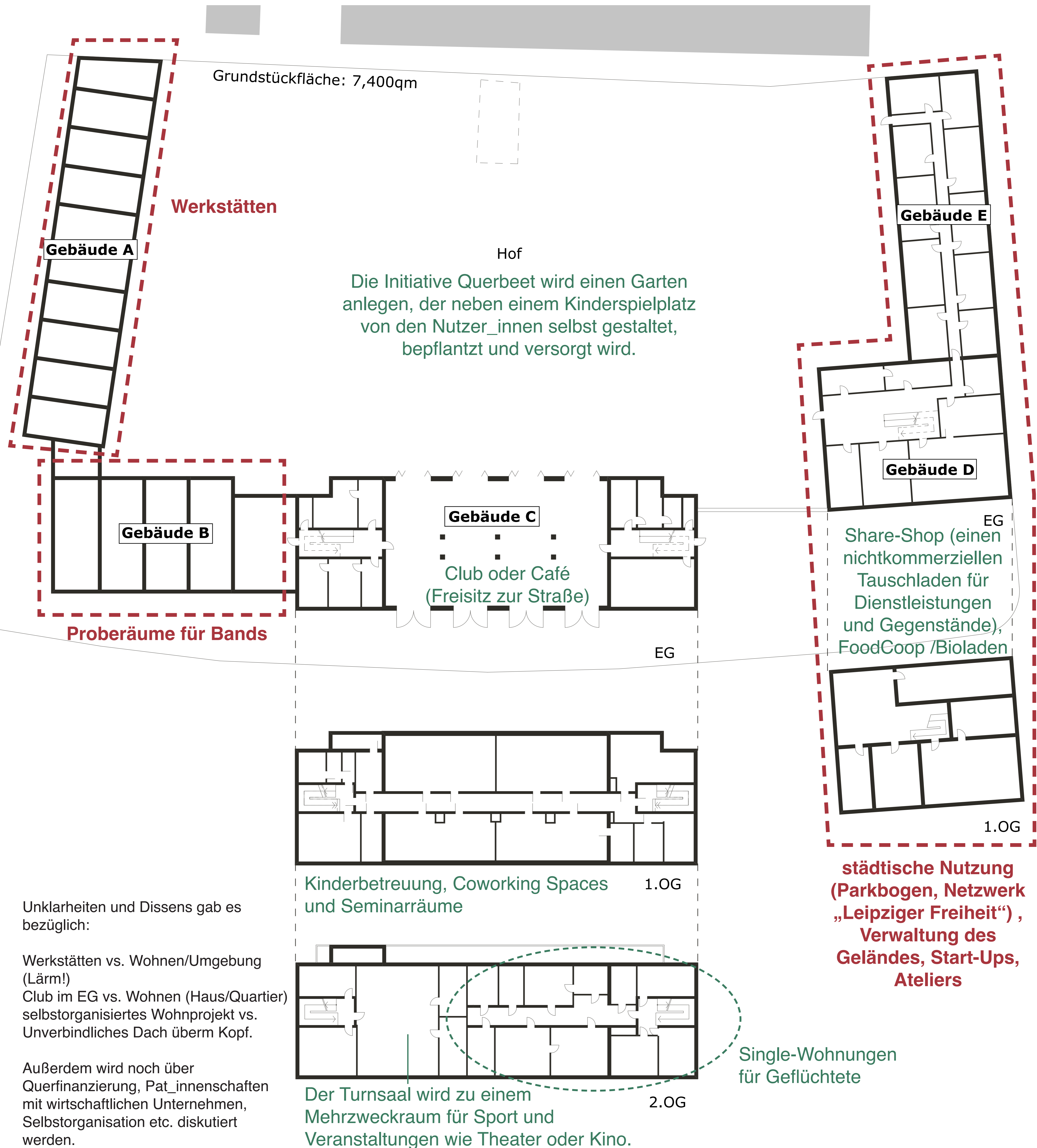


Die Gruppe denkt darüber nach, wie Anreize geschaffen werden können, um Menschen dort hin zu „locken“, da die alte Feuerwache vermutlich wenig Laufkundschaft haben wird. Außerdem sollen alle sozialen Schichten bedacht werden, Bildungsarbeit gemacht werden, Kunst und Kultur Raum gegeben werden und Raum für Geflüchtete geschaffen werden.

**Gruppe
5**

Wohnen & Werken in der Ostwache

Das Konzept dieser Gruppe verwirklicht Wohnorte, neben Arbeitsplätzen verschiedener Art und Freizeitangeboten. Es gab bei der Gruppe Dissens, der noch spannend für die weitere Diskussion sein können.



Unklarheiten und Dissens gab es bezüglich:

- Werkstätten vs. Wohnen/Umgebung (Lärm!)
- Club im EG vs. Wohnen (Haus/Quartier)
- selbstorganisiertes Wohnprojekt vs. Unverbindliches Dach überm Kopf.

Außerdem wird noch über Querfinanzierung, Pat_innenschaften mit wirtschaftlichen Unternehmen, Selbstorganisation etc. diskutiert werden.